

Institut für Islamische Theologie

Gewalt und Antisemitismus

Podiumsdiskussion • 26. Juni 2018 • 18:30 Uhr

Auch über 70 Jahre nach dem Holocaust stehen jüdische Einrichtungen in Deutschland unter Polizeischutz. Die Absicht der Bundesregierung, eine/n Beauftragte/n für Antisemitismus zu berufen, zeugt von einem gesteigerten Problembewusstsein in der Politik. Seit wenigen Jahren wird außerdem diskutiert, ob Judenfeindlichkeit unter Musliminnen und Muslimen eine neue Herausforderung darstellt.

Auf Einladung des universitären Weiterbildungsprogramms für Imame und das religionspädagogische Betreuungspersonal in Moscheegemeinden diskutieren Fachleute unterschiedlicher Disziplinen diese Fragen.

Grußwort:

Prof. Dr. Bülent Uçar (Direktor des Instituts für Islamische Theologie)

Diskutanten:

- Prof. Dr. Wolfgang Benz (ehemaliger Leiter des Zentrums für Antisemitismusforschung an der Technischen Universität Berlin)
- Michael Grünberg (Vorsitzender der Jüdischen Gemeinde in Osnabrück)
- Ozan Keskinilic (Lehrbeauftragter im Arbeitsbereich Diversity Studies/ Rassismus und Migration)
- Dr. Dani Kranz, Leiterin des Israelprojekts an der Bergischen Universität Wuppertal

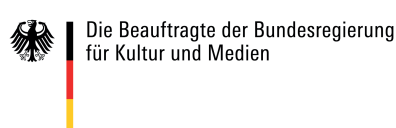
Veranstaltungsort:

Universität Osnabrück, Institut für Islamische Theologie,
Gebäude 51, Raum 218, Kamp 46/47, 49074 Osnabrück

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich an per Mail unter: murat.karacan@uni-osnabrueck.de

GEFÖRDERT DURCH:



Niedersächsische
LOTTO-SPORT-STIFTUNG
Bewegen · Integrieren · Fördern

IN KOOPERATION MIT:



www.iit.uni-osnabrueck.de